

## Antrag der SPD-Fraktion zur Sitzung der Stadtvertretung am 25.06.2014

### „Verkehrsgestaltung in der Stadt Lauenburg/Elbe“

#### Antragstext

Die SPD-Fraktion beantragt, die Stadtvertretung möge beschließen:

Für die anstehende Umgestaltung der Innenstadt wird eine zeitgemäße sowie sichere Infrastruktur für den ruhenden und fließenden Fahrradverkehr geplant und umgesetzt. Darüber hinaus wird in Zukunft bei allen öffentlichen und halb-öffentlichen Baumaßnahmen derselbe Maßstab im Sinne dieses Antrags angelegt, im Zweifelsfall auch über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen hinaus.

#### Begründung

Zusätzlich zu der im „Bekräftigungsantrag“ aufgeführten Begründung weisen wir noch einmal ausdrücklich auf die Wichtigkeit einer guten Verkehrsinfrastruktur hin. In der jetzigen Situation wird vor allem den Autofahrerinnen und Autofahrern das Feld überlassen. Auf den häufig engen Fußwegen müssen sich Fußgängerinnen und Fußgänger, Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer sowie viele andere den wenigen Platz teilen. Wir möchten endlich eine Gleichberechtigung im Straßenverkehr erreichen, von der wir momentan weit entfernt sind. Beim jetzigen Umbruch in der Innenstadt möchten wir die Chance nutzen, unsere Stadt lebenswerter und gesünder zu machen. Auch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung schreibt: „Mehr Fahrrad fahren und mehr zu Fuß gehen = mehr Stadtqualität“. Insbesondere vor dem Hintergrund der Wichtigkeit und Zukunft des Fahrradtourismus können wir uns die jetzige Situation nicht länger leisten.

Der Radverkehr birgt ein großes Potential: Bessere allgemeine Gesundheit, weniger Verkehr auf den Straßen, Schutz der Umwelt, relativ kleiner Bedarf an Fläche, keine Lärmemission. Ebenso ist das Fahrrad auf kurzen Wegen, wie sie innerhalb Lauenburgs häufiger vorkommen, dem Auto in puncto Schnelligkeit häufig ebenbürtig, wenn nicht sogar überlegen. Wir sind daher der Überzeugung, dass eine Förderung des Radverkehrs ein Gewinn für alle Bürgerinnen und Bürger ist.